

PERSONALIA

Abtenau

TODESFALL: Katharina Holzer, Seniorchefin der Firma Holzer-Bau, verstarb im Alter von 94 Jahren.

Annaberg/Lungötz

TODESFALL: Josef Windhofer, Installateur und Dachdecker, verstarb im Alter von 43 Jahren.

Golling

TODESFÄLLE: Ing. Josef Putz verstarb im Alter von 92 Jahren. Maria Kopper starb im 78. Lebensjahr.

Hallein

GEBURTSTAGE: Ihren 80. Geburtstag feierten kürzlich Helga Kaltenleitner und Josef Zuckerstätter. Peter Eisenmann, Radiomechanikermeister und langjähriger Geschäftsinhaber in Hallein, feierte kürzlich seinen 70. Geburtstag.

SPONSION: Jennifer Öhm feierte an der Universität Salzburg ihre Sponson zum LLB.oec. Daniela Lassacher feierte ihre Sponson zum MSC der Naturwissenschaften.

Kuchl

SPONSION: BSc Gerald Holzer sponsierte an der Universität Salzburg zum Master of Science.

TODESFÄLLE: Hermann Neureiter, gew. Zieglerbauer in Garnei, Mitarbeiter i. R. des Lagerhauses Kuchl, verstarb im 89. Lebensjahr. Els-Elisabeth Egger starb im Alter von 69 Jahren.

Oberalm

GEBURTSTAG: Elke Eder vollendete ihr 70. Lebensjahr.

TODESFALL: Leopold Bernegger, Zimmermeister und Fachlehrer i.R. der HTBLA Hallein, starb im 78. Lebensjahr.

Puch/St. Jakob/Thurn

GEBURTSTAG: Dr. Peter Lechenauer, Obmann der Trachtenmusikkapelle Puch, feierte seinen 60. Geburtstag.

Von der Modeschule nach Paris und zurück

2004 maturierte Anna Barbara Aumüller an der Modeschule. Kürzlich kehrte sie zurück – nun selbst als Vortragende und gefragte Modeexpertin, die in den größten Modehäusern gearbeitet hat.

HALLEIN. Vivienne Westwood, Yves Saint Laurent, Louis Vuitton, Givenchy, Dior, Jean Paul Gaultier und Thierry Mugler: Diese namhaften Modehäuser sind nur einige der Stationen von Anna Barbara Aumüller, die mittlerweile für verschiedene Labels freiberuflich in Paris tätig ist. Im Dezember kam sie an ihre alte Schule zurück, um bei einem Workshop „Modellieren – Kniffe und Tricks frisch aus den Pariser Modehäusern“ einen umfassenden Einblick in die Praxis der führenden Modelabels zu geben. „Ich habe diese Schule überaus gern besucht und konnte mir viele wichtige Kompetenzen für meine spätere Laufbahn aneignen.“

„Um Fuß zu fassen, zählt neben dem Know-How vor allem Engagement und unbändiger Wille.“

Anna B. Aumüller, Modeexpertin

nen – es ist schön, wenn ich jetzt etwas davon wieder zurückgeben kann. Wichtig ist neben dem fachlichen Know-how aber vor allem das überdurchschnittliche Engagement und der unbändige Wille, um im Modebusiness wirklich erfolgreich Fuß zu fassen“, berichtet Aumüller von ihren Erfahrungen. Sie zeigte den Modellehrkräften der Modeschule Hallein und der Fachvorständin des Annahofs an diesem Tag, wie man sich den Arbeitsablauf beim Modellieren und Drapieren in den international renommierten Modehäusern vorstellen kann. „Für uns ist es besonders wichtig zu erfahren, wie die Schnitt-Erstellung bei den führenden Modelabels vonstatten geht und wie das Modellieren zum Einsatz kommt. So können wir unsere



2004 maturierte Anna Barbara Aumüller an der Modeschule. Mittlerweile hat sie für namhafte Designer wie Vivienne Westwood, Jean Paul Gaultier, Thierry Mugler und Yves St. Laurent gearbeitet.

BILD: MODESCHULE

Schülerinnen und Schüler bestens auf die spätere Berufslaufbahn vorbereiten und unseren Unterricht wieder durch neue Inputs ergänzen“, erklärte Fachvorstand Michael Sellinger.

Die Modellehrkräfte zeigten sich begeistert von dem lehrreichen Tag und freuten sich, dass ihre ehemalige Schülerin als Vortragende an die Schule zurückkehrte. Modeschuldirektorin Michaela Joeris: „Wir sind wirklich stolz, dass Anna Barbara diesen Weg eingeschlagen hat, sich in der Modewelt derart behauptet hat und laufend durch neue und innovative Projekte und Ideen auf sich aufmerksam macht.“

Zuerst wurde dabei die Schneiderpuppe mit Bändern versehen, um die Taillen-, Brust- und Hüftlinie zu markieren. Danach modellierte Aumüller Schritt für Schritt die Jacke auf der Puppe in Nesselstoff, und gab einen spannenden Einblick in die Praxis der Modeateliers. Weiters erläuterte sie unter anderem die Arbeitsabläufe und Strukturen innerhalb der Modehäuser.

Zum Abschluss wurden noch die wichtigsten Punkte in Bezug auf Kragen und Ärmel erklärt und die Schnitterstellung und Kontrolle sowie die Vorgangsweise bei der Fertigstellung des Modells besprochen.

PET